

# Über 700 Boßeler beim Jubiläumsturnier

## Landesliga/Männer I ist 25 Jahre „jung“ / 37 Ligisten der Männer I/II und III messen sich auf vier Wurfstrecken

-hd- Burhufe. „25 Jahre Landesliga/Männer I“, dieses Jubiläum im Landesklootschießerverband Ostfriesland sollte einen würdigen Rahmen haben. Vorstand und Arbeitsausschuß/Boßeln sahen diesen am ersten in einem Treffen der jetzigen zehn Erstligisten und 29 Exligisten zu Hause, wobei sich Burhufe im KV Wittmund mit seinen vier sternförmigen Wurfstrecken wieder geradezu anbot.

Von 39 Erst- und Jetztligisten haben 37 Vereine gemeldet, so daß an Organisation und Abwicklung eines Turniers, welches über 700 Aktive hat, höchste Ansprüche gestellt werden. Vier knappe Zeitpläne ab 8.45 Uhr sieht aber die Wettkampfleitung mit LBO Hinrich Dirks an der Spitze bei der Disziplin der ostfriesischen Heimatsportler in besten Händen. Es wird in

Fünf-Minuten-Abständen gestartet.

Der örtliche Verein „Flottweg“ Burhufe hat in Zusammenarbeit mit dem AA/Boßeln die Vorbereitungen abgeschlossen und erwartet gegen 11.30 Uhr die ersten Teams von den Strecken zurück. In der Zelthalle von Göke Claassen hofft man dann gegen 13 Uhr nach kräftiger Erbsensuppe und bei zünftiger Blersumer Blasmusik den Gesamtturniersieger Männer I/II und III mit einer vom Ehrenvorsitzenden Johann Ihnen gestifteten Eichenplakette ehren zu können.

Geworfen wird nach FKV-Modus, wobei Wurfgerät, rote Fahnen etc. mitzubringen sind. In puncto Alter und Vereinszugehörigkeit wird an die Fairneß der Vereine appelliert, in allen Gruppen können zwei Werfer eingewechselt werden. Bei den Männern I sind Hochrechnungen



Alle bisherigen Landesligameister wurden auf dieser Eichenplakette verewigt. Der Sieger des Jubiläumsturniers darf sie mit nach Hause nehmen. Foto: H. Burmann

kaum möglich, per Pockholz wird nach Werdum, mit der Gummikugel nach Negenbargen geworfen. Männer II treten in Richtung Upstede an. Männer III werfen ab der Dunumer Wende in Richtung Dunum. Männer II und III haben die Hinrunden mit der Gummikugel die Rückrunden mit dem Pockholter zu absolvieren, hier ist dann taktieren in puncto Auswechseln opportun.

An allen vier Starts werden Doppelwerferkarten in der Reihenfolge ausgegeben wie kreisneutral gelost wurde.

Der LBO bittet dringend, nicht durch die Strecken anzureisen und auch sonst der hohen Vormittagsfrequention Rechnung zu tragen.

Folgende Vereine haben nominiert:

**KV Aurich:** Dietrichsfeld, Fahne, Ihlowerfehn, Langefeld,

Middels/Ogenbargen, Münkeboe/Moorhusen, Pfalzdorf, Rahe, Sandhorst, Schirumer Leegmoor, Westerende/Kirchloog.

**KV Esens:** Bensorsiel, Blomberg, Dunum, Esens, Holtgast, Mamburg, Middelsbur, Nennendorf, Ochtersum, Utarp / Schweindorf, Westeraccum.

**KV Friedeburg:** Leerhufe, Müggenkrug, Reepsholt, Rispel.

**KV Wittmund:** Ardorf, Burhufe, Carolinensiel, **Uttel**

**KV Norden:** Berumbur, Berumerfehn, Großheide, Hagerwilde, Leezdorf, Norden, Upgant/Schott.

Dunum, Münkeboe und Großheide starten nur in Männer I.

Rahe, Leegmoor, Esens und Mamburg meldeten keine Männer III, während Bensorsiel nur hier an den Start geht.

Carolinensiel konnte nicht bei den Männern II nominieren.

# Mit der Landesliga Männer I fing alles an

Hans Jürgens und Heino Habben „geistige Väter“ / Dietrichfeld erster Meister/ Heute acht überregionale Ligen

**-hd- Burhufe. Um 1960 schien das bis dahin praktizierte traditionelle ostfriesische Boßelspiel in Form von Freundschafts- oder Vergleichskämpfen gegenüber neu aufkommenden Sportarten und zunehmender Verkehrsdichte fast vor dem Exodus zu stehen. Welche Entwicklung hat dann aber doch wieder der alte Friesensport genommen!**

Erste Ansätze eines geregelten Punktspielbetriebes waren in den Kreisverbänden Aurich und Wittmund zu erkennen, wie auch die Kreisverbänden Aurich und Wittmund schon ihre Mei-

ster in mehreren Durchgängen ermittelten. Hans Jürgens/Walle und vor allem Heino Habben/Holtgast müssen aber als geistige Väter für einen überregionalen Spielbetrieb gesehen werden. Vom Mai 1968 datiert ein Antrag an den damaligen LV-Vorsitzenden Leo Franzen, eine Landesliga Männer I zu installieren.

Ein erster Meister resultierte dann daraus in 1969/79 mit Dietrichfeld unter Beteiligung von damals fünf Kreisverbänden. Als nicht einfach erwies sich die Strukturfindung der Liga in den Gründerjahren, vor allem standen Ligagröße, Gruppenzahl

und das Wurfgerät in der Diskussion. Der 1975 gegründete Arbeitsausschuß Boßeln im Landesverband war dann aber allen Klassen ein wichtiger Entscheidungshelfer.

Schon zuvor mußte man erkennen, daß der Liga ein Unterbau fehlte, um nicht sofort immer zwei LL/Absteiger in die Anonymität der Kreise zu entlassen. Überlegungen hieraus führten 1974/75 zur Verbandsliga, der späteren Bezirksliga und 1982/83 zur Bezirksklasse mit je 10 Vereinen.

Experimentiert worden war 1972/73 (je 8) und 1973/74 (je 11) mit einer zweigeteilten

Landesliga, unvergessen hieraus sind die Finalkämpfe zwischen Ihlowerfehn und Uтары. Diese Zweigleisigkeit mündete dann 1974/75 in eine 12 Vereine umfassende Liga, die bis 1981/82 Bestand hatte, bevor man zu der jetzigen Form von 10 Vereinen fand. Wieviel Rückgrat der Ligenspielbetrieb hatte, mußte schon 1978/79 gezeigt werden, als der Schneewinter zu einer Kurzurunde zwang.

Das leidige Thema der Beschaffenheit der Gummikugeln berührte auch nachhaltig die Landesliga. Immer war es aber der AA/Boßeln, der in Zusammenarbeit mit dem Schiedsge-

richt des Landesverbandes einvernehmliche Lösungen anbot, die dann sportliche Akzeptanz der tangierten Vereine fand.

Für die oldenburgischen Boßeler war der LKV Ostfriesland schnell das große Vorbild für die dortige Einrichtung von Punktspielen. Auch in den OS-Kreisverbänden ist dieser bei individueller Prägung nicht mehr wegzudenken, nachdem auch die Frauen 1976/77 mit einer Landesliga begannen und geregelte Spielpläne in den Vereinen auch die Basis effizienter Jugendarbeit sind.

Im Jubiläumsjahr dürften aber nun mit bald acht Ligen im orga-

nisatorischen Bereich Grenzen erreicht sein. Acht Ligisten in der Landesliga Männer I bleiben zudem laufend aufgefordert, die momentane Phalanx in Männer I durch Blomberg/Pfalzdorf aufzubrechen, nicht immer sollte man in einer Massierung von Spitzenwerfern anderer Vereine Gründe suchen.

Akzeptanz bei Kommunen und Behörden, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem bei Pflege des Amateurgedankens sowie gute Pressearbeit möge uns auch die nächsten 25 Jahre Landesliga/Männer I begleiten, wünscht sich Landesboßelobmann Hinrich Dirks.

# Die ostfriesischen Meister der Männer I

Landesmeister über die Landesliga wurden:

1970	„Good wat mit“ Dietrichsfeld	KV Aurich	●
1971	„Good wat mit“ Dietrichsfeld	KV Aurich	●
1972	„An de Diek langs“ Middelsbur	KV Esens	●
1973	„Freesenholt“ Utarp/Schweindorf	KV Esens	●
1974	„Freesenholt“ Utarp/Schweindorf	KV Esens	●
1975	„De Waterkant“ Bensersiel	KV Esens	●
1976	„Free herut“ Ardorf	KV Wittmund	●
1977	„Free herut“ Ardorf	KV Wittmund	●
1978	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1979	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1980	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1981	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1982	„Free herut „ Ardorf	KV Wittmund	●
1983	„Goode Trüll“ Upgant/Schott	KV Norden	●
1984	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1985	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1986	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1987	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1988	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1989	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1990	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1991	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1992	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1993	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	●
1994	„Frei weg“ Blomberg	KV Esens	●
1995	„Gute Hoffnung“ Pfalzdorf	KV Aurich	?
Vor Gründung der Landesliga waren die OS-Meister:			
1963	„He kummt“ Holtgast	KV Esens	●
1964	„He kummt“ Holtgast	KV Esens	●
1965	„Free herut“ Nesse	KV Norden	●
1966	„Freesenkraft“ Berumbur	KV Norden	●
1967	„De Waterkant“ Bensersiel	KV Esens	●
1968	„De Waterkant“ Bensersiel	KV Esens	●
1969	„He kummt“ Holtgast	KV Esens	●

● = Vereine wurden auch FKV-Meister

# Jardo Tapper: „Wi sünd anners as anner Verenen“

© Anzeiger für Harlingerland - 03.04.1995

## 25 Jahre Boßel-Landesliga der Männer I: Nach einer schwierigen Geburt Lob von allen Seiten

-bum- Burhafe. „Wi sünd anners as anner Verenen“, betonte der Vorsitzende des Landesverbandes Ostfriesland, Jardo Tapper, im Rahmen der Siegerehrung des Jubiläumsturniers „25 Jahre Landesliga Männer I“. Trotz Leistungsports sein man der Tradition verbunden, führte der Boßeler- und Klootschießer-Baas weiter aus und ertete dafür den Applaus von über 800 Friesensportlern.

Der Großteil der fast 1000 Boßeler, die am Jubiläumsturnier auf vier Strecken rund um Burhafe teilgenommen hatten, bewies in Göke Claassens Festzelt, das in einer Halle aufgebaut wor-

den war, Sitzfleisch. Denn es dauerte, ehe man nach dem sportlichen Akt zur Siegerehrung kam.

Aufatmen schließlich, als Jardo Tapper ans Mikrophon schritt und zunächst die zahlreichen Gäste aus Sport und Politik begrüßte. Darunter unter anderem der Vorsitzende des Bezirkssportbundes Rudi Eckhoff, FKV-Vorsitzender Rolf Blumenberg und Ehrenvorsitzender Johann Ihnen sowie Ortsvorsteher Gerd W. Voß.

Tapper ließ 25 Jahre Landesliga noch einmal Revue passieren und lobte vor allem das Engagement des Holtgasters Heino Habben. Es sei eine schwierige

Geburt gewesen, denn verschiedene Systeme und Vorstellungen hätten unter einen Hut gebracht werden müssen. Schließlich aber waren fünf der sechs Kreisverbände in der neuen Landesliga mit Zehnermannschaften vertreten. In den 25 Jahren ihres Bestehens seien 5392 Begegnungen ausgetragen worden.

Gerd W. Voß lobte vor allem Burhafe als Austragungsort für Boßelveranstaltungen. Der Sportart gewann er unter anderem einen ganz besonderen Aspekt ab, der selten bedacht wird: „Billigere Sportstätten als für das Boßeln gibt es nicht“, so Voß.

„Boßeln wird im Landessport-

bund sehr sportlich gesehen“, betonte BSB-Vorsitzende Rudi Eckhoff, der sich dem Friesenspiel selbst intensiver widmen will. Denn seine Übungsleiterlizenz wittert mit einem Lehrgang Klootschießen und Boßeln verlängern lassen.

An die schwierige Geburt der Landesliga konnte sich auch FKV-Ehrenvorsitzender Johann Ihnen noch allzu gut erinnern. Heute sei er jedoch sehr stolz darauf, was man seinerzeit geschaffen hatte. Seine schwere Eichenplakette konnte er schließlich einem Traditionsverein überraschen: „Goode Trüll“ Upgant-Schott, Landesligameister 1983.

# „Goode Trüll“ Gesamtsieger

## 37 Landesligateams warfen in Burhufe

-bum- Burhufe. Die Straßen rund um Burhufe erwiesen sich einmal mehr als optimal für Großveranstaltungen der Boßeler. So auch gestern beim Jubiläumsturnier „25 Jahre Landesliga Männer I“, als sich knapp 1000 Aktive der Männer I, II und III im sportlichen Wettstreit maßen.

Reibungslos gingen die Wettkämpfe über die Bühne, die Zeitpläne wurden stets eingehalten. Während die Männer I von Burhufe aus in Richtung Negenbargen und Werdum unterwegs waren, warfen die Männer II durch Upstede. Kurvenreiches Terrain hatten die Männer III nach Dunum zu bewältigen.

Von 39 Vereinen, die jemals in der Landesliga geworfen hatte nahmen 37 an diesem Leistungsvergleich teil. Dabei war so mancher Crack, der inzwischen in die Jahre gekommen, noch immer begeistert dem Friesenspiel frönt.

Teilweise überraschend schließlich die Ergebnisse, denn nur bei den Männern I konnte sich mit dem amtierenden Landesligameister „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf (19 Durchgänge, 4 Werfer/ 159 Meter) der große Favorit durchsetzen. Bei den Männern II lag „Vörut“ Mamburg (9/0/96) vorne und bei den Männern III siegte „Freesenkraft“ Berumbur (7/4/74).

Die Ergebnisse im Überblick:

**Männer I (1 Holz-/1 Gummigruppe):** 1. „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf, KV Aurich, 19/4/159; 2. „Free herut“ Ardorf, KV Wittmund, 20/4/186; 3. „Altmeister“ Ochtersum, KV Esens, 20/4/098; 4. „Ostfreesland“ Reepsholt, KV Friedeburg, 21/1/143; 5. „Hier up an“, Westeraccum, KV Esens, 21/1/095; 6. „Erika“ Rispel, KV Friedeburg, 21/2/272; 7. „Goode Trüll“ Upgant/Schott, KV Norden, 21/2/106; 8. „Flott weg“ Burhufe, KV Wittmund, 21/3/255;

9. „Frei weg“ Blomberg, KV Esens, 21/3/195; 10. „Middels“ Middels/Ogenbargen, KV Aurich, 21/3/129.

**Männer II:** 1. „Vörut“ Mamburg, KV Esens, 9/0/096; 2. „Frisia“ Berumerfehn, KV Norden, 9/2/175; 3. „Liek ut de Hand“ Sandhorst, KV Aurich, 9/2/098; 4. „Ostfrisia“ Rahe, KV Aurich, 9/3/249; 5. „Noord“ Norden, KV Norden, 9/3/109; 6. „Frei weg“ Blomberg, KV Esens, 9/3/013; 7. „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf, KV Aurich, 9/4/115; 8. „Hier up an“ Westeraccum, KV Esens, 9/4/060; 9. „Mit vuller Kraft“ Hagerwilde, KV Norden, 10/0/010; 10. „Free Bahn“ Fahne, KV Aurich, 10/1/109.

**Männer III:** 1. „Freesenkraft“ Berumbur, KV Norden, 7/4/074; 2. „Freesenholt“ Utarp/Schweindorf, KV Esens, 8/3/039; 3. „Frisia“ Berumerfehn, KV Norden, 8/4/057; 4. „Goode Trüll“ Upgant/Schott, KV Norden, 8/4/015; 5. „He kummt“ Holtgast, KV Esens, 9/1/014; 6. „Flott weg“ Burhufe, KV Wittmund, 9/2/150; 7. „Noord“ Norden, KV Norden, 9/2/077; 8. „Frei weg“ Blomberg, KV Esens, 9/2/014; 9. „Good wat mit“ Dietrichsfeld, KV Aurich, 9/3/143; 10. „Freesenmoot“ Nenndorf, KV Esens, 9/3/083.

**Gesamtsieger:** 1. „Goode Trüll“, Upgant/Schott, KV Norden, 40/2/134; 2. „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf, KV Aurich, 40/3/384; 3. „Free herut“ Ardorf, KV Wittmund, 40/3/262; 4. „Frei weg“ Blomberg, KV Esens, 40/3/209; 5. „Freesenholt“ Utarp/Schweindorf, KV Esens, 40/4/252; 6. „Altmeister“ Ochtersum, KV Esens, 40/4/232; 7. „Freesenkraft“ Berumbur, KV Norden, 41/0/204; 8. „Ihlow“ Ihlowerfehn, KV Aurich, 41/1/282; 9. „Flott weg“ Burhufe, KV Wittmund, 41/2/576; 10. „Hier up an“ Westeraccum, KV Esens, 41/2/226.

\* 25 Jahre Landesliga Männer I \* L K V / O S Turnier Burhufe 02.04.95

Verein/ Kreisverb. AUR	Männer I -Holz-			Männer I -Gummi-			Männer I Gesamt			Männer II Gesamt			Männer III Gesamt			Männer I / II / III Gesamt								
	R	W	M	P1	R	W	M	P1	R	W	M	P1	R	W	M	P1	Runden	Werf.	Meter	Platz				
Dietrichsf. AUR	11	1	173	13	10	4	040	10	22	0	213	13	10	1	010	13	9	3	143	9	41	4	366	11
Fahne AUR	11	3	096	25	11	4	003	27	23	2	099	26	10	1	109	10	11	3	096	30	45	1	303	24
Ihlowerfehn AUR	11	3	071	26	11	3	039	21	23	1	110	25	11	1	140	31	9	4	032	15	44	1	282	19
Langefeld AUR	12	0	130	29	11	0	006	15	23	0	136	22	10	3	051	19	9	4	029	16	43	2	216	15
Middels/Og. AUR	11	2	105	21	10	1	024	4	21	3	129	10	10	3	016	20	10	1	050	22	42	2	195	13
Münkeboe/M. AUR	10	4	063	9	11	4	074	23	22	3	137	18	*****			*****			*****					
Pfalzdorf AUR	10	0	068	1	9	4	091	1	19	4	152	1	9	4	115	7	11	0	110	28	40	3	377	2
Rahe AUR	10	2	125	3	12	2	015	33	22	4	140	21	9	3	249	4	*****			*****				
Sandhorst AUR	12	4	110	35	12	0	044	29	24	4	154	35	9	2	098	3	10	1	128	19	44	2	380	21
Sch.-Leegmoor AUR	10	4	045	12	11	0	206	12	21	4	251	11	11	0	097	26	*****			*****				
W.-Kirchloog AUR	10	3	106	5	12	2	015	33	23	0	121	23	10	3	065	18	10	0	140	17	43	3	326	16
Bensersiel ESE	*****			*****			*****			*****			*****			*****			*****					
Blomberg ESE	11	1	093	15	10	2	102	6	21	3	195	9	9	3	013	6	9	2	014	8	40	3	222	4
Dunum ESE	11	2	108	20	11	0	027	14	22	2	135	15	*****			*****			*****					
Esens ESE	12	1	023	33	11	4	099	22	24	0	122	29	10	4	010	23	*****			*****				
Holtgast ESE	12	0	127	30	11	4	051	25	23	4	178	27	10	3	013	21	9	1	014	5	43	3	205	17
Mamburg ESE	11	1	043	19	11	1	010	17	22	3	053	16	9	0	096	1	*****			*****				
Middelsbur ESE	12	1	078	31	12	1	002	30	24	2	080	34	11	0	018	28	10	1	086	20	45	3	184	26
Nenndorf ESE	11	2	010	24	12	3	019	36	24	0	029	30	11	0	050	27	9	3	083	10	44	3	162	23
Ochtersum ESE	10	0	093	2	10	4	005	11	20	4	098	3	10	2	093	16	9	3	041	12	40	4	232	6
Utarp/Sd. ESE	10	2	064	4	11	2	071	19	21	4	135	12	10	2	077	17	8	3	039	2	40	4	251	5
Westeraccum ESE	10	3	045	6	10	3	050	8	21	1	095	5	9	4	060	8	10	2	071	25	41	2	226	9
Leerhufe FRI	11	2	065	23	11	4	074	23	23	1	139	24	11	0	007	30	10	0	117	18	44	1	263	20
Müggenkrug FRI	11	4	130	27	12	2	044	32	24	1	174	31	10	2	154	15	10	4	048	26	45	2	376	25
Reepsholt FRI	10	3	023	7	10	3	121	7	21	1	143	4	11	0	014	29	11	0	043	29	43	1	200	14
Rispel FRI	11	1	102	14	10	1	170	3	21	2	272	6	n.a.	*****			*****							
Ardorf WTM	10	4	058	10	10	0	128	2	20	4	186	2	10	1	059	11	9	3	065	11	40	3	310	3
Burhufe WTM	11	1	058	16	10	2	197	5	21	3	255	8	10	2	171	14	9	2	150	6	41	2	576	8
Carolinensiel WTM	n.a.	*****			*****			*****			*****			*****			*****							
Uttel WTM	11	1	052	18	11	2	086	18	22	3	138	17	10	4	043	24	10	1	001	24	43	3	182	18
Berumbur NOR	11	2	101	22	11	1	018	16	22	3	119	19	10	3	011	22	7	4	074	1	41	0	204	7
Berumerfehn NOR	12	2	127	34	11	3	250	20	24	0	377	28	9	2	175	2	8	4	057	3	42	1	609	12
Großeheide NOR	11	1	056	17	11	0	052	13	22	1	108	14	*****			*****			*****					
Hagerwilde NOR	11	4	015	28	12	2	053	31	24	1	068	33	10	0	010	9	10	1	073	21	44	2	151	22
Leezdorf NOR	12	1	028	32	12	0	061	28	24	1	089	32	11	0	126	25	10	4	024	27	46	0	239	27
Norden NOR	10	4	055	11	11	4	019	26	22	3	074	20	9	3	109	5	9	2	077	7	41	3	260	10
Upgant/Schott NOR	10	4	103	8	10	3	003	9	21	2	106	7	10	1	013	12	8	4	015	4	40	2	134	1

37 Vereine	Strecke Buttforde	Strecke Negenbargen	Strecke Upstede	Strecke Dunum	Fichenplakette LKV Ehrenvors. Johann Ihnen Wittmund
	36 Gruppen (180 Werfer)	36 Gruppen (180 Werfer)	Pokal Kreisarbeits- gemeinschaft Raiffeisen/ Volksbanken Landkreis Wittmund	32 Gruppen (160 Werfer)  Pokal Volksbank Eens/ Holtriem eG	30 Gruppen (150 Werfer)  Pokal Raiffeisen/ Volksbank Harlingerland eG.